

MAC's
SOFT

HALBFEUCHT
ALLEINFUTTERMITTEL
FÜR HUNDE



Tel. +49 (0)2444-9544-0
www.propet.de

SCHEGO[®]

schegoLUX~aqualine

6er-LED-Lichterkette für Aquarium
und Terrarium



Schemel & Goetz
GmbH & Co KG
Schreiberstraße 14
D-63069 Offenbach am Main
Tel. +49 (0) 69/ 83 57 48
<http://www.schego.de>

01 / Januar 2017 · www.forumexpress.de

DAS BRANCHEN
forum
ZOO & GARTEN

Fachmagazin für Heimtierbedarf und Garten



Schwerpunkt: *Produkte für den Hund*

Haben Sie schon ein LIGHTWEIGHT?

Unser Gras macht Ihren Kunden
das Leben LEICHTER...

...und lässt
Ihre KASSE klingeln!!!



Schulze

Schulze Heimtierbedarf GmbH | Findelsgrund 46 | 32457 Porta Westfalica, Germany | ☎ +49 571 79897-11 | ✉ info@portapet.de

Superfoods für Hunde

Unter den hierzulande derzeit etwa fünfzig relevanten Food-Trends, ist das der Superfoods ein Boomthema. Wenn, wie die Entwicklungen der letzten Jahre im Segment zeigen, nun Menschen ihre Hunde zunehmend nach Wertvorstellungen und Verhaltensmustern ihrer eigenen Ernährung füttern - sind Superfoods dann auch ein sinnvoller Ansatz in der Ernährung von Hunden?

Superfoods sind Lebensmittel, von denen sein Verzehr annimmt, dass sie für ihn einen besonderen Nutzen rund um Gesundheit und Wohlbefinden hätten. Wie bei allen Modethemen wächst bereits mit ihrer Entstehung eine Gemengelage aus wahren und für wahr gehaltenem. Superfoods, unter dieser Bezeichnung werden bereits seit den Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts und hier speziell in Gesundheitsbewegungen Nahrungsmittel mit hohen Nährstoff- und Vitamingehalten betrachtet.

Beispiel sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe

Mit dem Voranschreiten der Möglichkeiten in der Anwendung von Analysetechniken und dem gewachsenen Kenntnisstand sowohl der Human- als auch Tierernährungswissenschaften werden heute auch sekundäre Inhaltsstoffe von als Lebensmittel verwendeten Pflanzen diskutiert. Aronia, Blaubeere, Chia, Cranberry, Ginseng, Gojibeere, Granatapfel, Hanf, Kurkuma beispielsweise, treten in diesem Kontext nahezu regelmäßig auf. Bekanntes Beispiel für konkrete sekundäre Inhaltsstoffe sind die Polyphenole in Aronien, die in der Humanernährung als sogenannte Radikalfänger eingesetzt werden, um oxydativem Stress entgegen zu wirken. Gerade auch Carotinoide, Flavonoide, Saponine und Sulfide zählen zu den großen Themen der Superfood-Szene. Bei sachgerecht kritischer Abwä-



Birgitta Orna: „Superfoods für Hunde verwendet man am besten in rhythmisch zeitlichem Abstand, oder aber in Sonder-situationen des Tieres, in denen ihm ein solches add on besonders helfen kann.“

gung realer und nachgesagter positiver Auswirkungen beispielsweise der sekundären Pflanzeninhaltsstoffe in Superfoods lässt sich nach Einschätzung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sagen: Viele gewonnene Erkenntnisse zu Wirkungen dieser Inhaltsstoffe entstammen Tierversuchen. Die Übertragung solcher Untersuchungsergebnisse auf den Menschen muss demgegenüber aber vorsichtig angegangen werden. Forschungsergebnisse aus epidemiologischen Studien an

Menschen zu denselben Fragestellungen zeigen zwar oftmals eine in etwa bestätigende Wirkung. Die Ernährungswissenschaftler können aber noch nicht generell zuverlässig interpretieren, ob solcherlei Wirkungen tatsächlich einzelnen sekundären Pflanzeninhaltsstoffen geschuldet sind, oder aber einer Gesamtwirksamkeit komplexer Inhalte untersuchter Lebensmittel, die aus ihrer zusammenspielenden Summe von Nährstoffen, Mineralstoffen, Vitaminen und sekundären Pflanzeninhaltsstoffen herrührt. Fest steht: Da ist etwas. Nicht fest steht das exakte Was, Wie und Warum.

Bis zu 10.000 sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe finden sich nach aktuellem Kenntnisstand in ausgewogener menschlicher Ernährung. Gemessen an der Nahrungsmenge, nimmt jeder Mensch im Durchschnitt rund 1,5 Gramm sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe täglich zu sich - Vegetarier zwangsläufig mehr.

Das Verbraucherorientierte European Food Information Council (EUFIC) schließt nicht aus, dass Superfoods eine tatsächliche nützliche Wirkung in der Ernährung haben. Es warnt aber davor, sich in Zuspitzungen solcher Wirkungserwartungen zu ernähren, sondern für eine gesunde Ernährung weiterhin auf breit angelegte, abwechslungsreiche Nahrung zu setzen. Statt „sich auf eine Handvoll angeblicher Superfoods zu konzentrieren“, die Ernährungsrichtlinien zum „Verzehr einer größeren Menge und Vielfalt an Obst und Gemüse“ zu beachten.

Beispiel Pseudogetreide

Amaranth (die Samen einer Pflanze mit der Bezeichnung Fuchsschwanz), Chia-Samen (sie stammen von einer mittelamerikanischen Salbeiart) und Quinoa (die Samen einer südamerikanischen Melde-Art, der sogenannten Reis-Melde) sind Beispiele für top aktuelle Superfoods aus dem Segment der Pseudogetreide. Wie Getreide, haben auch Pseudogetreide sehr stärkehaltige, nahrungsgerechte Samen, sind aber nicht - wie alle echten Getreide - Gräser. Allein in den letzten fünf Jahren hat hierzulande der Umsatz mit Pseudogetreiden exorbitant zugenommen: Chia-Samen sind von der anfänglichen Bedeutungslosigkeit in eine Marktbedeutung von weit über zehn Millionen Euro Umsatz hochgeschwungen. Der Umsatz mit Quinoa hat sich verdoppelt, derjenige mit Amaranth in dieser Zeitspanne mehr als verzehnfacht. Weltweit betrachtet, waren in von allen in 2015 in ihren Ländermärkten neu eingeführten Lebensmittelneuheiten, in den USA 30 Prozent Superfoods oder Super Drinks, in Australien zehn Prozent, in Deutschland sieben Prozent. In den Niederlanden und in Frankreich waren es vergleichsweise nur drei Prozent, weist statista aus.

Vorteile für die Hundeernährung

Für die Verwendung von Superfoods in der Tierernährung spricht nach Stand der Dinge, dass spezielle positive Wirkungen von Inhaltsstoffen gleich einer ganzen Reihe von Pflanzen mit positivem Ergebnis auf Tiere untersucht sind. „Das besondere an Superfoods ist ja in diesem Zusammenhang“, sagt Birgitta Orna, Geschäftsführerin Terra Canis, „dass der extrem hohe Gehalt an Inhaltsstoffen in ausgesuchten Pflanzen schlichtweg immens höher ist, als in anderen Nahrungspflanzen. Das machen wir bei Terra Canis Hunden in Form von natürlicher Ergänzungsnahrung zunutze. Manches von dem wird in der Futtermittelindustrie synthetisch er-

zeugt und beigemischt. Wir haben uns für die natürliche Variante entschieden.“

Acai-Pulver, Aroniabeeren, Bierhefe, Blaubeere, Blütenpollen, Camu Camu, Chia, Cranberry, Gerstengras, Ginseng, Gojibeere, Granatapfel, Hagebutte, Hanf, Kokos, Kurkuma, Lukuma, Maca, Matcha, Mineralerde, Moringa, Seealge, Spinat und Spirulina - das sind denn auch die bei Terra Canis genutzten Quellen für Superfood-Effekte auf die Vierbeiner.

Zur Anwendung von Superfoods für Hunde rät Birgitta Orna, es zusätzlich zur gewohnten Hundeernährung zu reichen, die ja bereits Fleisch, Gemüse und Obst enthält. Sie sagt im Gespräch mit dem **BRANCHEN forum**: „Das Futter wurde notwendigerweise erhitzt. Selbst bei schonender Verarbeitung gehen dabei aber einige Inhaltsstoffe verloren. Superfoods sind nicht dazu gemacht, sie jeden Tag zu füttern. Sonst hätten wir ja mit unseren Futter-

rezepturen etwas falsch gemacht. Superfoods für Hunde, die sind viel mehr als ein gesundheitsförderliches add on für das Tier gedacht.“

Konkret bedeutet das: Superfoods für Hunde verwendet man am besten in rhythmisch zeitlichem Abstand oder aber in Sondersituationen des Tieres, in denen ihm ein solches add on besonders helfen kann. Solche Momente können Wettkämpfe im Hundesport sein, aber auch krankheitsbedingte Unterernährungsphasen, desgleichen die Phase des Fellwechsels oder aber frostige Tage, an denen Superfoods die Abwehrkräfte des Hundes zu stärken helfen.

Auch für Barfer sind Superfood-Produkte zur Ernährung ihrer Hunde hilfreich, weil sie ihre BARF-Menüs ja gezielt durch zusätzliche Nährstoffe ergänzen. Wie die gesamte Range aller Hundefutter, unterstreicht Orna, seien bei Terra Canis auch die Superfoods aus Zutaten in Lebensmittelqualität hergestellt. **-ek■**

Superfoods für Superhunde

Super gesunde Lebensmittel wie z.B. Chia-Samen, Gerstengras, Granatapfelkerne, Matcha sowie Gewürze wie z.B. Ingwer und Kurkuma sind heutzutage oftmals Bestandteil der täglichen Ernährung. Als Superfoods werden alle nicht industriell hergestellten Lebensmittel bezeichnet, die sich durch einen besonders hohen Anteil an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien auszeichnen. Weiterhin besitzen sie unzählige Enzyme, einen hohen Chlorophyllgehalt und haben eine insgesamt basische Wirkung auf den Organismus. Terra Canis hat einen Superfood-Mix für Hunde auf den Markt gebracht - einen naturbelassenen Nahrungsergänzer, ausgestattet mit einer hohen Menge an Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen. Die Superfood-Mischung eignet sich für Hunde aller Rassen und jeden Alters.





Neue Pasten von Terra Canis

Mit bewährten Zutaten und Rezepturen aus der Naturheilkunde nimmt Terra Canis drei weitere, hochwertige Pasten in seine Produktpalette auf. Basierend auf wirksamen Heilpflanzen und Kräutern wie Kurkuma, Teufelskrallen, Propolis, Manukahonig, Kokosöl etc können häufig auftretende Gesundheitsprobleme wie Gelenkerkrankungen, Magen-Darm-Beschwerden, Immunschwäche und mikrobielle Entzündungen unterstützend therapiert werden. Die vier Pasten eignen sich als alternative, medizinische Therapie und können auch präventiv eingesetzt werden. Alle verwendeten Rohstoffe werden bei einem deutschen Bioproduzenten eingekauft und besitzen Lebensmittelqualität. Die Pasten eignen sich für alle Hunde jeden Alters und Rasse und werden je nach Fütterungsempfehlung unter das Futter gemischt. Erhältlich sind: Magen-Darm-Paste - beruhigt den Magen-Darm-Trakt; Gelenk-Paste – mit Kokosöl, Schachtelhalm und Glucosamin, wirkt unterstützend für die Gelenke; Goldene Paste – mit Kurkuma und Kokosöl sowie Königs-Paste - enthält Kokosöl und den Manuka Honig des neuseeländischen Manuka-Strauches. www.terracanis.com



Fell- und Pfotenpflege im Winter

Vor allem in der Stadt werden im Winter Streumittel eingesetzt, um Schnee und Eisglätte zu bekämpfen. Hunde können sich an grobem Splitt und aggressivem Salz verletzen. An ihren Pfoten bilden sich dann Risse, in die Schmutz und Bakterien eindringen und damit Entzündungen hervorrufen können. Um dies zu verhindern, empfiehlt Ballistol die Pfoten vor dem Gang ins Freie mit Ballistol Animal einzureiben. Das Pflegeöl bildet einen Schutzfilm auf der Haut und das Tier ist dann nicht mehr so anfällig für äußere Einflüsse. Sollte das Haustier bereits eine Verletzung an den Pfoten haben, unterstützt das Mittel die Wundnachbehandlung und wirkt desinfizierend. Auch zur winterlichen Fellpflege ist das Öl bestens geeignet. Vor dem Spaziergang aufgetragen, verhindert es das Anhaften von Eis und Schnee. Sollten beim Herumtollen Dreck und Verkrustungen im Fell zurückgeblieben sein, lassen sich diese mit dem Pflegeöl leicht lösen. www.ballistol.de

Bioaktive Flecken- und Geruchsentferner

Für bogaclean Clean & Smell Free wurden gezielt fünf verschiedene Bakterienstämme entwickelt. Diese verkapseln sich in einer speziellen Lösung zu Sporen, werden also zu inaktiven, „schlafenden“ Bakterien. Durch Kontakt mit „Nahrung“ (Urin, Kotrückstände usw.) werden die Bakterien aktiviert und beginnen sofort mit dem vollständigen, nachhaltigen Abbau von Schmutzrückständen und Gerüchen. Die Wirkung ist rein bioaktiv, mikrobiologisch und natürlich. Die Produkte sind daher für Mensch und Tier absolut unbedenklich. www.bogar.com

